ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 5/2011

Nr. 5 / 21. Jahrgang | 18. Mai 2011 | Woche 20

Ortsstein von Kerkow enthüllt

Das Dorf feiert seinen 775. Geburtstag



Den enthüllten Stein präsentieren v.r. der Boitzenburger Klostermüller Hans Benthin, Angermündes Bürgermeister Wolfgang Krakow, Unternehmerin Elke Knie, Landrat Dietmar Schulze und Ortsvorsteher Reinhard Koslowski.

Kerkow feiert in diesem Jahr den 775. Geburtstag und ist damit einer der ältesten Orte der Uckermark, wie Gastredner Hans Benthin (Klostermühle Boitzenburg) feststellte, bevor es an die Enthüllung des Ortssteins am Abend der Walpurgisnacht am Dorfplatz ging.

Kerecowe hieß der Ort in der ältesten Urkunde von 1236 – und damit ist das Dorf gerade einmal drei Jahre jünger als die Stadt Angermünde.

Deren Ortsteil ist Kerkow seit 2003. Die Angermünder Blasmusikanten schmetterten erst einmal einige Takte Blechmusik, ehe Ortsvorsteher Reinhard Koslowski und Elke Knie vom landwirtschaftlichen Lohnunternehmen des Ortes als Spenderin des Steins zur Enthüllung der acht Tonnen schweren Sehenswürdigkeit schritten. Rund 100 Kerkower wohnten dem feierlichen Moment ebenso bei wie Angermündes Bürgermeister Wolfgang Krakow und Landrat Dietmar Schulze.

„Wenn es die Zeit erlaubt, dann nehme ich gern solche Einladungen wahr", sagte Dietmar Schulze. „Die Dörfer bringen sehr viel Eigenes in das Leben der Uckermark ein, wie man auch in Kerkow sieht."

Die Kerkower feierten auf ihrem Dorfplatz bei viel Musik, Gegrilltem und Getränken.

Michael-Peter Jachmann

Politiker und politische Bürger ehrten Nazi-Opfer

Es ist eine gute Tradition in Angermünde – zum Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die Sowjetarmee versammeln sich Politiker der Stadt und politische Bürger im Friedenspark, um wie in jedem Jahr der Opfer der Nazi-Gewaltherrschaft und der Toten des 2. Weltkrieges zu gedenken.

Margitta Behm, die Vize-Bürgermeisterin der Stadt Angermünde, sprach gedenkende Worte. Dann stellten sie und Gerhard Scholze, Vorsitzender der Stadtverordneten-versammlung, eine Blumenschale mit Schleifen am Sowjetischen Ehrenmal und am benachbarten Gedenkstein „Die Toten mahnen die Lebenden" ab. Beinah jedes Jahr in diesem Kreis dabei ist auch Elfgard Schellner, für die es ein Herzensbedürfnis ist, die Millionen Opfer des Nazi-Terrors und des ebenso verbrecherischen Krieges zu ehren.

mpj

Impressum
Angermünder Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24, 16278 Angermünde,
Tel.: 0 33 31 / 26 00 - 0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **15. Juni.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **3. Juni.**

Den Maibaum 2011 noch schicker gemacht

Rund 1000 Leute erlebten das Spektakel, bevor der Maitanz begann

Der Tanz in den Mai auf dem Marktplatz in Angermünde hat eine lange Tradition, ebenso das Aufstellen des Maibaumes. Doch so schick wie in diesem Jahr war der Maibaum selten. Erstmals repräsentierte er alle Angermünder Ortsteile – ein Kunststoffreif mit den Namen aller Dörfer der Stadt zierte diesmal den Maibaum. Alles war bereits vorbereitet, die Angermünder Feuerwehrleute standen an den Seilen zur Aufrichtung des Maibaumes bereit, als der vom Angermünder Fanfarenzug angeführte Lampionumzug eintraf: Das musikalische Zeichen für den Beginn. Rund 1000 Angermünder beobachteten das Spektakel. Letzte Handgriffe, dann griffen sich vier Trupps Feuerwehrleute die Taue und zogen den Maibaum auf einheitliches Kommando in die Höhe. Mit Keilen wurde der Baum sofort an seinem Standort verankert. Um den Kunststoffreif mit den Namen der Ortsteile zur Entfaltung zu bringen, musste ein Feuerwehrmann per „Enterhaken" eingreifen.

mpj



Jeder Hammerschlag ein Treffer! Natürlich auf die Keile!



Geschafft! Der Maibaum steht.

Sonne strahlte heller als die Lampions

Dennoch kamen viele Familien mit ihren Kindern

Der traditionelle Angermünder Lampionumzug am Vorabend des 1. Mai startete 2011 bei noch sehr hellem Licht, denn kein Wölkchen trübte den blitzblank geputzten Himmel und die tiefe Abendsonne. Dieser 30. April war zugleich der Tag mit der längsten Sonnenscheindauer im April. Punkt 20 Uhr setzte sich auf dem Bahnhofsvorplatz der Fanfarenzug 1976 in Bewegung. Silvia Schmill führte ihn wie gewohnt sicher durch die Stadt. Bereits beim Einbiegen in die Berliner Straße bildete sich ein dicker Troß, viele Eltern und Großeltern mit ihren Kindern. Die meisten eingepackt in dicke Jacken. Der starke Wind brachte aus Norden zwar beinah arktische Kälte in die Stadt, weshalb viele trotz der grellen Sonne in dicken Jacken verpackt mitmarschierten. Gegen die Kraft der Sonne kamen die Lampions leider nicht an. Die Stimmung trübte dies dennoch nicht

Am Kreisel entlang ging es weiter durch die Berliner Straße an Klosterstraße und Rosenstraße vorbei hinunter zur Fischerstraße und von dieser schließlich hinein in den Hohen Steinweg. Bald waren es rund 500 Angermünder, die den Lampionumzug zum Kleinen Marktplatz begleiteten, wo der Maibaum auf seine Aufrichtung wartete...



Der Lampionumzug zieht aus der Berliner Straße in die Fischerstraße ein. Fotos: Mchael-Peter Jachmann

Michael-Peter Jachmann

2

3. Angermünder Einkaufsnacht

am 20. Mai 2011

Am Freitag, dem 20. Mai 2011, steigt in der schönen Altstadt von Angermünde von 18 – 23 Uhr die lange Einkaufsnacht.

Über 35 Geschäfte bereiten sich auf die vielen großen und kleinen Kunden aus Angermünde, den Ortsteilen, der Umgebung und die Gäste vor.
Die Händler und Gewerbetreibenden der Innenstadt wollen Sie überraschen und Ihnen die Gelegenheit geben, ausgiebig die Angebote in den Abendstunden in den einzelnen Geschäften zu nutzen und sich natürlich von attraktiven schönen Dingen verlocken zu lassen.

SEHEN – STAUNEN – KAUFEN



Treffen Sie sich mit Freunden und Bekannten zum kleinen Imbiss, einem Glas Wein, einem Bier und genießen Sie die gemütliche Atmosphäre und erfahren Sie viel Neues und Wissenswertes zu den besonderen abendlichen Darbietungen.
Für unsere kleinen Kunden haben wir ab 14 Uhr in der gesperrten Rosenstraße eine Springburg aufgebaut, gesponsert von der VR-Bank Uckermark-Randow eG.
Während die Kleinen hier ihrem Spieltrieb nachgehen, können sich die Eltern bereits von den vielen besonderen Angeboten überzeugen.

Das erwartet Sie am Abend:

Berliner Straße

Tabak Wenzel	Eintauchen in Scotch Whisky und sich verwöhnen lassen von zwei brasilianischen Schönheiten
NKD	Rabattaktion
Sanitätshaus Fuchs	Fußtraining, Fußreflexzonenmassage, „Gesunde Füße"…
Adler Apotheke	Alles im Gleichgewicht?! Sie, wir und die DAK – bis in die lange Nacht

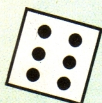




„Die vier Alten-Schachteln" – selbstgebastelte Hüte aus alten Haushaltsutensilien







Jeans und Sportswear RIX	tolle Modenschau mit Überraschungen
Haar Kreativ	außergewöhnliche Frisuren und besondere Styles, diese kann man später in der Stadt sehen
Stadtbibliothek	20.20 Uhr Lesung kleiner Gruselgeschichten für Kinder 21.21 Uhr Lesung kleiner Kriminalgeschichten für Erwachsene
Stöberstübchen	Schlager ab 20 Uhr und Gutes vom Grill
Elektrofachhandel und Service Schäfer	Trekkingräder 399,- € und dazu nur an diesem Abend ein kostenloses Zusatzpaket

3. Angermünder Einkaufsnacht

am 20. Mai 2011



Zur 3. Angermünder Einkaufsnacht können Sie sich bei uns von 18-24 Uhr durch Lose-Ziehen Ihren eigenen Rabatt von 6-12 % bestimmen. Schauen Sie doch rein!
m.p. by style

Optiker Drochner und Kosmetik am Kloster — Switch it Party: Sie verändern die Brille selbst und wir bieten dazu für Sie ein kleines Verwöhnprogramm

Café Kobi — Kinderbowle und Bowle für Erwachsene, Eisspezialitäten

Heikes Restaurant — Köstlichkeiten vom Grill

Hoher Steinweg

Herrenausstatter — kleine Überraschungen

Reisebüro „Am Markt"

Tourismusverein — „Wein und Wandern", Stadtführungen mit dem Nachtwächter

Am Markt



Modenschau zum Hutfest – Hut und Schals von Frau Uhlig



Wir wollten Ihre Neugierde wecken, deshalb nur einige Ideen, die Sie am 20. Mai 2011 erwarten werden.

Wir freuen uns auf alle, die da kommen werden und gute Laune mitbringen und sich aufgeschlossen zeigen.



Modenschau Mann – elegant mit Hut

Wenn wir einen besonderen Wunsch erfüllen können, dann tun wir es gern.

Im Namen der Händler und Gewerbetreibenden der „Angermünder Einkaufsmeile"
Hannelore Drochner

Reife für Fachhochschule erwerben

Interessenten, die die Fachhochschulreife erwerben möchten, können damit am 15. August beginnen. Gesucht werden engagierte Teilnehmer mit Ehrgeiz und Leistungswillen. Voraussetzungen für den Besuch der Fachklassen ist die Fachoberschulreife sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine 5-jährige Berufserfahrung in den Bereichen Technik oder Wirtschaft. Anmeldungen können bis zum 28. Mai im Oberstufenzentrum eingereicht werden. Weitere Informationen erhalten Sie außerdem auf im Internet unter www.osz-uckermark.de oder telefonisch unter der Rufnummer 03984/8656310.

Französischer Gast beim offenen Atelier

„Galerie & Atelier Louisenhof Nr. 2" war am zweiten Tag der offenen Ateliers, am 8. Mai, Ziel des französischen Kranichbeobachters Alan Gendeau. Er besuchte Anfang Mai das zweite Mal Altkünkendorf und die Uckermark, um auch im Frühjahr das Leben der Kraniche vor Ort zu studieren. Der ortskundige Naturschützer Lutz Bieseke konnte ihn u.a. zum Kranichbruch nahe Angermünde führen. Dort nistete gerade ein Kranichpaar mit wenigen Tagen alten Küken bzw. Jungvögeln. Ebenso interessiert ließ sich Alan Gendeau nun das Atelier in der Scheune von den Besitzern erklären – seit Anfang 1988 leben Annette Tucholke und Christian Bonnet auf diesem Hof, der runde 200 Jahre alt sein soll. Das Paar beteiligt sich an den brandenburgweiten Tagen der offenen Ateliers, seit diese Aktion für bildende Künstler ins Leben gerufen wurde.

Sonderausstellung bis 31. Juli geöffnet

„Mit Gott für Kaiser, Reich und Vaterland – Angermünde in der Kaiserzeit"

Das Deutsche Kaiserreich war der vorläufige Höhe- und zugleich der Endpunkt der rasanten Entwicklungen des ‚langen Jahrhunderts' (Eric Hobsbawm).
Unter den zahlreichen Umbrüchen waren besonders prägend die industrielle Revolution, verkehrstechnische Entwicklungen, die stetige Bevölkerungszunahme, die Urbanisierung, der Kaiserkult und der ausgeprägte Militarismus bis hin zur Bildung des ‚nun endlich' zu einer Nation zusammengefundenen und geeinten Deutschlands. Das neue Zeitalter brachte somit viele Veränderungen mit sich.
Die Sonderausstellung „Mit Gott für Kaiser, Reich und Vaterland - Angermünde in der Kaiserzeit" stellt die Ereignisse und das Leben der Bevölkerung innerhalb der Stadt und des ehemaligen Landkreises Angermünde in der Zeit des Deutschen Kaiserreichs (1871-1918) dar.
Ausstellungszeitraum: 15. Mai - 31. Juli 2011
Öffnungszeiten: mittwochs-sonntags und an Feiertagen 13-17 Uhr sowie nach Vereinbarung
Eintritt: 1,50 Euro (erm. 0,50 Euro)
Gruppenführungen auf Anfrage

Energie-Open-Air am Wolletzsee

Mit Culcha Candela, Queensberry, Meg Pfeiffer und JUST PiNK

Bereits zum dritten Mal lädt die Städtische Werke Angermünde GmbH gemeinsam mit dem Angermünder Kulturverein zu einem besonderen Open Air Erlebnis im Strandbad Wolletzsee ein. Zum 20-jährigen Firmenjubiläum der Städtischen Werke Angermünde werden am 26. August 2011 gleich vier hochkarätige Bands für mehr als fünf Stunden Live-Unterhaltung sorgen. Ab 17.30 Uhr verwandeln Culcha Candela, Queensberry, Meg Pfeiffer und JUST PiNK, das sonst so idyllische Strandbadgelände in eine Mega-Sommer-Party. Bereits in den Jahren zuvor konnten ca. 5.000 begeisterte Fans, Bands wie die Münchener Freiheit, No Angels und Luxuslärm Live erleben.
Mit ihrer Mischung aus HipHop, Latino-Rhythmen und Reggae-Sounds begeistern Culcha Candela seit 2002 die Massen. Mit ihren Ohrwürmern wie Hamma, Monsta und Somma im Kiez sind sie aus den Charts nicht mehr weg zu denken und werden das Publikum am Wolletzsee begeistern.
Queensberry gingen als Gewinnerinnen der ProSieben Sendung POPSTARS hervor. Ihr Debütalbum Volume I mit den Hitsingles No Smoke und I Can't Stop Feeling wurde bereits drei Wochen nach Veröffentlichung mit Gold ausgezeichnet. Unmittelbar darauf schafften die vier Mädels mit ihrer Single Too Young den Einstieg auf Platz 5 der Deutschen Single-Charts. Jetzt können ihre Fans die Queensberry's live und hautnah im Strandbad Wolletzsee erleben.



Spielten im letzten Jahr am Angermünder Wolletzsee: No Angels

Abgerundet wird das sommerliche Open-Air-Event mit den Auftritten der Country-Sängerin Meg Pfeiffer und der neunköpfigen Pink-Coverband JUST PiNK.
Meg Pfeiffers Live-Repertoire ist gespickt mit Country-Interpretationen bekannter Charterfolge, wie z.B. Katy Perrys „I Kissed A Girl", Nelly Furtados „Maneater" oder Madonnas „4 Minutes".
JUST PiNK, der Name ist Programm – eine Show, die guten Gewissens als Europas beste P!NK Tribute Show bezeichnet werden kann. Schon das in Abstimmung mit der Bühnenshow des Originals aufwändig arrangierte Line-Up mit 7 hochkarätigen Musikern und zwei professionellen Tänzerinnen garantiert ein vollwertiges P!NK Showerlebnis!
Der Kartenvorverkauf für das Energie-Open-Air ist bereits in vollem Gange. Erhältlich sind die Tickets im Kundenzentrum der Städtischen Werke, in der Kunstgalerie des Angermünder Kulturvereins und im Kundenzentrum der UVG in Schwedt. Darüber hinaus können sich unter www.sw-angermuende.de Karten im Online-Shop gesichert werden. Der Eintritt kostet 15,00 Euro.
Für Kunden der Städtische Werke Angermünde GmbH sind 1.000 Tickets zum Sonderpreis von nur 5,00 Euro im Kundenzentrum reserviert (max. 2 Tickets pro Kunde).
Da die Parkflächen begrenzt sind, wird gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Die UVG richtet extra für das Konzert einen Busshuttle ein. Dieser wird regelmäßig zwischen Bahnhof Angermünde und Strandbad pendeln.
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Städtische Werke Angermünde GmbH, www.sw-angermuende.de.

Von Versen und Reimen

„Dichtkunst, Poesie und Werkstatt"

Die Sonne strahlte wie so oft in den letzten Tagen völlig ungetrübt am Wochenende und dennoch kamen sie alle in die Angermünder Tatra-Galerie, hielten ihre Verabredung ein – die rund 25 Teilnehmer an der Werkstatt „Dichtkunst, Poesie und Werkstatt". Eingeladen hatte die Uckermärkische Literaturgesellschaft, deren Vorsitzende Marlies Markgraf-Beise zuvor ein wenig fürchtete, das schöne Wetter könnte einige zum Wegbleiben animieren.

Doch dies erwies sich als unbegründet – und so konnte der Prenzlauer Dr. Dieter Korth beinah pünktlich mit seinem Vortrag zu Poesie und Lyrik, zur Dichtkunst beginnen. Beinah, denn plötzlich rollte eine Motorradkolonne auf dem Hof der Tatra-Galerie ein, die sich spontan zum Besuch der Galerie entschieden hatte.

Dr. Dieter Korth ging dem Ursprung solcher Begriffe wie Poesie und Lyrik nach. Erinnern Sie sich noch an den Deutschunterricht?

Poesie leitet sich aus Poem ab, das aus dem Griechischen kommt und soviel bedeutet wie künstlerische Form des Erzählens in Versen, gereimt und ungereimt.

Poetik ist die bestimmten Regeln folgende Dichtkunst, die sich über die Jahrhunderte hinweg einer Wandlung unterzogen habe. Und was sind Gedichte? Metrisch gebundene und verdichtete Texte...

Doch es ging nicht nur um die Theorie der Dichtkunst, die Teilnehmer handelten auch praktisch – sie lasen ihre mitgebrachten Gedichte und Verse und diskutierten anschließend darüber. Bärbel Korth sorgte mit sorgfältig ausgewählter Musik aus den Bereichen des französischen Chansons und keltischer Musik für schöne Zwischenstopps. Iris Riesebeck, die vorherige Vorsitzende und Gastgeberin des Tages sorgte mit Kaffee und Kuchen für Wohlfühlatmosphäre.

Eine Werkstatt, die den Beteiligten Spaß machte.

Plötzlich dröhnten Bikes in den Poetenohren

Es war wenige Minuten vor Zwei, als sich rund 25 Interessenten zur Werkstatt „Dichtkunst, Poesie und Musik" in der Tatra-Galerie Riesebeck versammelten, dröhnte es auf dem Hof plötzlich aus immer mehr Auspuffrohren – die Musik der Avus hielt Einzug.

Völlig überraschend und unangekündigt traf der Pulk eines Berliner Biker-Clubs ein. Sofort kümmerten sich Iris und Jürgen Riesebeck um die Ankömmlinge, begrüßten sie. Während Iris Riesebeck zu den Poeten zurückkehrte, führte ihr Mann Jürgen die Gäste durch die Ausstellung und war in seinem Element.

Viele interessierte Fahrer, die gespannt seinen Schilderungen der ausgestellten Technik lauschten. Ein Mitglied des Bikerclubs entpuppte sich als Tatra-Liebhaber und hatte seine Bikerfreunde von diesem Ausflug überzeugt.

*Text/Foto:
Michael-Peter Jachmann*



Jürgen Riesebeck stellte seinen Gästen Tatra-Oldtimer vor.

Auto & Verkehr

Alles um die Mobilität

– Anzeigen –

Mut zur Farbe – auch Automoden wandeln sich

Bei Auto-Lackierung Schneeweiss heißt das Motto „Lieber von uns gelackt, als vom Leben gezeichnet"

Ein himmelblauer Trabant fährt übers Land...!

Na schön, der gute alte Trabi ist seltener geworden auf den Straßen, wenn es auch laut Kraftfahrtbundesamt zwei Jahrzehnte nach Einstellung der Produktion noch mehr als 33 700 zugelassene „Trabis" gibt. Der Mut zur Farbe aber steigt wieder bei den Autokäufern. Die Zeiten, dass mehr als die Hälfte aller Autos in Deutschland schwarz oder metallic-silbern lackiert umher kutschten, sind wohl vorbei. Das betraf ohnehin meist die Wagen der gehobenen Klassen und die Dienstwagen. Kleinere Autos werden gern von Frauen gefahren und die haben sowieso mehr Farbbewusstsein. Schon seit einiger Zeit ist „rot" ziemlich angesagt, sagen die Autolackierer. Und natürlich „weiß", die Farbe der Unschuld steht auch beim Wiederverkauf eines Autos inzwischen wieder gut im Kurs.

18. DEUTSCHER MÜHLENTAG



am 13. Juni 2011

Eine Mühle ist ein Gerät, eine Maschine oder eine Anlage, um stückiges Aufgabematerial zu fein- oder feinstkörnigem Endprodukt zu zerkleinern. Daher ist oft außer einem Zerkleinerungsvorgang auch eine Vorrichtung zur Größentrennung (Sieben, Sichten) vorhanden.
Historisch wird der Begriff Mühle auch im weiteren Sinn für Anlagen verwendet, die mit Wind- oder Wasserkraft betrieben werden.

Greiffenberger Mühlenberg zur 750-Jahrfeier der Stadt

10 Uhr Gottesdienst mit den Posaunenbläsern aus Berlin
ab 11 Uhr
- Grußworte
  Wir begrüßen unsere Gäste und die Folkloregruppe von der Papiermühle Barlinek/Polen.
- Informationen zum Stand des Mühlenaufbaus
- Kutschfahrten
- die Erdholländermühle von Greiffenberg als Modell
- seltene Standmotore in Aktion
- die Sängerinnen von der Bahnhofstraße
- Benefizveranstaltung der Greiffenberger Theatergruppe
- Aktionen für Groß und Klein
- mit Kunst und Krempel für den Mühlenaufbau
- Schmalzbrote und die berühmte Frühlingsbowle

u.s.w.

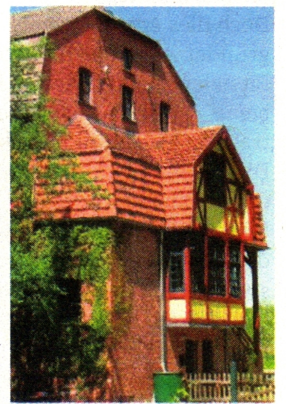
Lassen Sie sich einladen auf den Greiffenberger Mühlenberg.

Greiffenberger Mühlenberg
Angermünde, OT Greiffenberg, Ortsausgang Richtung Willmersdorf





Mühlentag in Geesow, Salvey Mühle 3



Pfingstmontag ist es wieder soweit. Wir laden Sie herzlich ein zum Tag der offenen Tür im Rahmen des deutschen Mühlentages. Erstmals öffneten am Pfingstmontag 1994 über 500 Mühlen bundesweit ihre Türen und Tore für interessierte Besucher. Bis heute hat sich ihre Zahl bereits verdoppelt und der Deutsche Mühlentag ist zu einer festen Einrichtung aller Mühlenfreunde geworden.

Aktivitäten:
- Besichtigungen und Führungen durch die alte Wassermühle
- Schausägen am Horizontalsägegatter
- Getränke sowie Leckeres aus dem Backofen und vom Grill
- musikalische Darbietung „The Neighbors" Schalmeienkapelle Geesow

Wissenswert: Das Wasserrad

Ein Wasserrad ist ein Rad, das durch Wasserkraft in Rotation versetzt wird. Hierbei wird die potentielle oder nur die kinetische Energie des Wassers genutzt, um Generatoren, Mahlwerke, Hammerwerke oder Wasserschöpfwerke anzutreiben.
Die Erfindung des Wasserrads stellte einen Meilenstein in der Entwicklung der Technik dar, da durch die Nutzung der Wasserkraft gegenüber der Muskelkraft zusätzlich mechanische Energie nutzbar gemacht werden konnte. Zu Anfang dienten Wasserräder der Bewässerung in der Landwirtschaft, als Schöpfrad zum Heben von Wasser.
Solche Schöpfräder sind seit Jahrhunderten in verschiedenen Kulturen verbreitet. Man geht davon aus, dass die ersten Wasserschöpfräder um 1200 v. Chr. in Mesopotamien betrieben wurden. Bereits in römischer Zeit wurden Wasserräder auch für den Antrieb von Mahlmühlen genutzt. Der römische Baumeister und Ingenieur Vitruv beschreibt in seiner „architectura" aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. sowohl das Prinzip des Wasserschöpfrads als auch das der Wassermühle in ausführlicher Weise.
Der früheste Nachweis einer Wassermühle in Deutschland gelang in der alemannischen Siedlung Mittelhofen bei Lauchheim aus dem 6. Jahrhundert.
Bereits im 9. Jahrhundert gab es viele Mühlen in Zentralfrankreich. Seit dem 12. Jahrhundert waren Wassermühlen in Mitteleuropa weit verbreitet.
Bei der beginnenden Industrialisierung diente das Wasserrad zum Antreiben von Maschinen über die ersten Transmissionen.
Auch im Bergwerkswesen wurden sie zum Materialtransport und zur Entwässerung der Gruben eingesetzt.

AMTSBLATT **für die Stadt Angermünde**

Angermünde, 18. Mai 2011 – Nr. 5/2011 – 21. Jahrgang **Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister**

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachungen

Aufhebungssatzung

– für die Satzung über das Betreiben einer Obdachloseneinrichtung der Stadt Angermünde vom 20.10.2007
– für die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Obdachlosenheimes der Stadt Angermünde vom 25.02.1999 in der Fassung der 2. Änderung vom 01.01.2009
– für die Satzung für den steuerbegünstigten Betrieb gewerblicher Art „Obdachlosenheim (UA 43500)" der Stadt Angermünde

Aufgrund der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde in ihrer Sitzung am 04.05.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Satzung über das Betreiben einer Obdachloseneinrichtung der Stadt Angermünde

Die Satzung über das Betreiben einer Obdachloseneinrichtung der Stadt Angermünde vom 20.10.2007 wird ersatzlos aufgehoben.

§ 2
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Obdachlosenheimes der Stadt Angermünde

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Obdachlosenheimes der Stadt Angermünde vom 25.02.1999 in der Fassung der 2. Änderung vom 01.01.2009 wird ersatzlos aufgehoben.

Amtliche Bekanntmachungen

§ 3
Satzung für den steuerbegünstigten Betrieb gewerblicher Art „Obdachlosenheim (UA 43500)" der Stadt Angermünde

Die Satzung für den steuerbegünstigten Betrieb gewerblicher Art „Obdachlosenheim (UA 43500)" der Stadt Angermünde vom 01.04.2003 wird ersatzlos aufgehoben.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde, den 06. Mai 2011

Krakow *– Siegel –*
Bürgermeister

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Gemeindeordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, beim Zustandekommen vorstehender Satzung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntgabe der Satzung gegenüber der Stadt unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Angermünde, den 06. Mai 2011

Krakow
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Aufhebungssatzung für die Satzung über das Betreiben einer Obdachloseneinrichtung der Stadt Angermünde vom 20.10.2007, für die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Obdachlosenheimes der Stadt Angermünde vom 25.02.1999 in der Fassung der 2. Änderung vom 01.01.2009, für die Satzung für den steuerbegünstigten Betrieb gewerblicher Art „Obdachlosenheim (UA 43500)" der Stadt Angermünde vom 06.05.2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Angermünde, den 06. Mai 2011

Krakow *– Siegel –*
Bürgermeister

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

9. Änderungsbeschluss zum Verfahrensteilgebiet Süd I der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Prenzlau, hat beschlossen:

1. Änderung des Verfahrensteilgebietes Süd I, Aktenzeichen: 5-002-R

Im Rahmen der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal" wird das Verfahrensteilgebiet Süd I, Aktenzeichen: 5-002-R, gemäß § 8 Abs. 2 FlurbG[1] wie folgt geändert:

1.1 Ausschluss von Flurstücken

Nachstehend aufgeführte Flurstücke werden aus dem Verfahrensteilgebiet Süd I ausgeschlossen. Diese Flächen liegen damit nicht mehr im Verfahrensgebiet der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal".

Land Brandenburg
Landkreis Uckermark

Stadt Schwedt/Oder
Gemarkung Schwedt
Flur: 3
Flurstücke: 116, 123

Gemeinde Berkholz-Meyenburg
Gemarkung Berkholz-Meyenburg
Flur: 3
Flurstücke: 23 bis 25

Flur: 7
Flurstücke: 92, 93

Die Flächengröße der ausgeschlossenen Flurstücke beträgt lt. Liegenschaftskataster 16,9988 ha.

Die aus dem Verfahren ausgeschlossenen Flurstücke sind auf den als Anlagen 1 bis 4 zu diesem Beschluss beigefügten Karten (Gebietskarte und Flurkartenausschnitte) dargestellt. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

1.2 Ausschluss der Ortslage Zützen aus dem Verfahren

Aus dem Verfahrensteilgebiet Süd I werden Teile der Ortslage Zützen ausgeschlossen. Diese Flächen liegen damit nicht mehr im Verfahrensgebiet der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal".

Land Brandenburg
Landkreis Uckermark
Stadt Schwedt/Oder

Gemarkung Zützen

Flur: 1
Flurstücke: 170/1-170/5, 171/1, 171/2, 172/1, 172/2, 173/1-173/10, 175/1, 175/5, 175/7-175/12, 176/1, 176/2, 176/4, 176/6, 176/8-176/10, 177/2, 178/1, 190/1, 190/3, 190/5, 190/8-190/10, 190/12, 190/13, 191/1, 191/3, 193/2, 194/1, 194/3, 197/1, 197/3-197/7, 210, 211/1, 211/2, 212, 213/1, 213/2, 214/1, 214/2, 215/1-215/3, 231/1, 289/1, 289/2, 290/1, 336, 344, 345, 347-351, 353-358, 360-365, 368-371, 375, 376, 377/1, 377/2, 378, 379/1-379/3, 380, 382/1, 382/2, 384-399, 402, 403/1, 403/2, 405-417, 419, 422, 423, 425, 428-

Amtliche Bekanntmachungen

442, 443/1, 443/2, 444-451, 452/1, 452/2, 453/1, 453/2, 454/1, 454/2, 455/1, 455/2, 456/1-456/3, 457/1, 457/2, 458, 459, 461-466, 467/1, 467/2, 468-473, 475-485, 486/1, 486/2, 487/1, 487/2, 488/1-488/3, 490-500, 501/1, 501/3, 502-518, 520-539, 541-548, 597-601, 607, 610, 612-616, 618-623, 625, 626

Flur: 2
Flurstücke: 1-3, 4/1-4/5, 6, 9-16, 17/1, 17/4, 18/1, 18/3, 21/1, 21/2, 21/4, 21/5, 22/1, 22/3, 22/4, 23/1, 23/2, 24, 25/1, 27/4, 28-30, 31/1, 31/2, 32-34, 36/1, 37-40, 41/1, 41/2, 42-46, 47/1, 47/2, 48/1, 48/2, 55/1, 55/3, 55/5, 64/1, 64/3, 64/4, 65, 66, 67/1, 67/2, 68, 69/1, 69/2, 85/1, 85/4-85/6, 87/2, 88/1, 88/3, 88/5-88/7, 88/9, 88/10, 88/12, 88/13, 89/1, 89/2, 90/1, 93-107, 109-112, 114-117

Die Flächengröße der ausgeschlossenen Flurstücke der Ortslage Zützen beträgt lt. Liegenschaftskataster 35,7493 ha.

Die aus dem Verfahren ausgeschlossenen Flurstücke sind auf den als Anlagen 1, 5 und 6 zu diesem Beschluss beigefügten Karten (Gebietskarte und Flurkartenausschnitte) dargestellt. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Das durch Ausschluss (gem. Nr. 1.1 und 1.2) geänderte Verfahrensteilgebiet Süd I hat nunmehr eine Größe von ca. 8390 ha.

2. Bekanntmachung und Auslage

Der entscheidende Teil des Änderungsbeschlusses wird in den Flurbereinigungsgemeinden und den daran angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Der Änderungsbeschluss mit Gründen und Karten (Gebietskarte und Flurkartenausschnitte) liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung

im **Amt Oder-Welse**
Gutshof 1
16278 Pinnow

in der **Stadtverwaltung Angermünde**
Heinrichstr. 12
16278 Angermünde

in der **Stadtverwaltung Schwedt/Oder**
Lindenallee 25-29
16303 Schwedt/Oder

und im **Amt Gartz (Oder)**
Kleine Klosterstraße 153
16307 Gartz (Oder)

jeweils während der Geschäftszeiten aus.

Gleichzeitig liegt der Änderungsbeschluss mit Gründen und Karten (Gebietskarte und Flurkartenausschnitte) im

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstsitz Prenzlau
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

aus.

3. Teilnehmergemeinschaft

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der ausgeschlossenen Flurstücke scheiden insoweit aus der Teilnehmergemeinschaft des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens „Unteres Odertal", Verfahrensteilgebiet Süd I aus, soweit sie nicht mit anderen Eigentumsflächen am Verfahren beteiligt sind.

4. Gründe

Ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Änderungsbeschlusses.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstsitz Prenzlau
Grabowstr. 33
17291 Prenzlau

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Groß Glienicke, den 31.03.2011

Im Auftrag
gez. Großelindemann

Anlagen:
Gebietskarte (Anlage 1) – ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Änderungsbeschlusses
Flurkartenausschnitte (Anlagen 2-6) – ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Änderungsbeschlusses

[1] Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)

Amtliche Bekanntmachungen

Wasser- und Bodenverband „Welse" – Gewässerunterhaltungsarbeiten 2011

Gemäß § 84 Abs. 4 der Neufassung des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 08.12.2004, zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes zur Einführung des Einheitlichen Ansprechpartners für das Land Brandenburg und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 07.07.2009 kündige ich hiermit an, dass der Wasser- und Bodenverband „Welse" bzw. von ihm beauftragte Dritte vom 30. Mai bis 31. Dezember 2011 in den Gemarkungen der Stadt Angermünde Unterhaltungsarbeiten entsprechend des Unterhaltungsplanes des Jahres 2011 an Gewässern II. Ordnung (Gräben und Bäche), deren Unterhaltung nicht dem Bund oder dem Land obliegt, durchführt. Die Arbeiten werden auf der Grundlage der §§ 78 und 79 des BbgWG i.V.m. §§ 39 - 41 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz– WHG) vom 31.07.2009 durchgeführt.

2/1	**Stadtgebiet Angermünde mit OT Dobberzin**	**30.05.-10.06.**
2/2	**Ortslagen Crussow, Pinnow, Kerkow, Neuendorf, Lunow, Stolzenhagen, Lüdersdorf, Hohensaaten**	**13.06.-19.06.**
3/1	**Stadtgebiet Greiffenberg, Ortslage Gramzow**	**14.06.-19.06.**
3/4	**Schmidtgraben Gemarkungen Briest, Golm, Biesenbrow**	**11.07.-24.07.**
3/5	**Gemarkungen Greiffenberg, Günterberg, Bruchhagen**	**25.07.-07.08.**
2/6	**Gemarkungen Frauenhagen, Mürow, Welsow**	**08.08.-19.08.**
2/7	**Welse-Sohlkrautung Wehr Kunow-Frauenhagen, oberhalb Park Görlsdorf**	**08.08.-19.08.**
3/6	**Hasselgraben Gemarkungen Polßen, Fredersdorf, Zichow, Schmiedeberg, Meichow, Warnitz**	**08.08.-21.08.**
3/7	**Oberlauf Sernitz Gemarkungen Greiffenberg, Steinhöfel, Wilmersdorf**	**22.08.-04.09.**
3/8	**Gemarkungen Wolletz, Görlsdorf**	**05.09.-11.09.**
2/8	**Gemarkungen Gellmersdorf, Crussow, Stolpe, Neukünkendorf, Schöneberg**	**05.09.-13.09.**
4/3	**Polder A**	**19.09.-25.09.**
2/10	**Gemarkungen Herzsprung, Schmargendorf**	**26.09.-05.10.**
4/4	**Lunow-Stolper Polder**	**26.09.-14.10.**
2/11	**Dobberziner Bereich**	**06.10.-20.10.**
3/11	**Grünland Biesenbrow**	**10.10.-30.10.**
2/12	**Stadtgebiet Angermünde mit OT Kerkow, OT Altkünkendorf**	**21.10.-11.11.**

In diesem Zusammenhang haben die Anlieger und Hinterlieger gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 2 Wasserhaushaltsgesetz-WHG zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichteten Personen oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können, sofern die zur Unterhaltung verpflichtete Person der duldungspflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher angekündigt hat.

Sollten Fragen über Ort, Art und Umfang sowie zum genauen Zeitpunkt der o.g. Arbeiten auftreten, liegt der Unterhaltungsplan für das Jahr 2011 an Werktagen in der Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes „Welse", Schwedter Straße 31, in 16306 Passow zur Einsichtnahme aus bzw. stehen die zuständigen Verbandsingenieure, Frau Schmidt und Herr Strehl, telefonisch unter der Rufnummer 033336/675-5 bzw. persönlich nach vorheriger Terminabsprache zwecks Auskunft zur Verfügung.

Passow, den 06.05.2011

Stornowski

Stornowski
Geschäftsführer

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung im Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal – Verfahrensteilgebiet Ortslageverfahren Stolpe Hier: Einladung zur Teilnehmerversammlung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft wie auch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung laden alle am Verfahren der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal – Verfahrensteilgebiet Ortslage Stolpe einschließlich Linde, insbesondere alle Eigentümer und Erbbauberechtigten, zur Teilnehmerversammlung ein.
Die Veranstaltung dient der Information der Teilnehmer zum laufenden Verfahren, wobei die Teilnehmerversammlung im Besonderen der Erläuterung der Wertermittlungsergebnisse und des Wertermittlungsverfahrens dient (siehe Top 2):

Tagesordnung

1. Informationen zum Verfahrensstand
2. Erläuterung und Offenlegung der Wertermittlungsergebnisse
3. Finanzierung (Haushalt der Teilnehmergemeinschaft bezogen auf das Ortslageverfahren Stolpe)
4. Information zur Beitragshebung

Die Teilnehmerversammlung findet wie folgt statt:
Termin: Montag, den 30. Mai 2011, 19.00 Uhr
Ort: Hotel „Stolper Turm"
Leopold-von-Buch-Straße 40, OT Stolpe
16278 Angermünde

Im Anschluss an die vorgenannte Teilnehmerversammlung werden die Ergebnisse der Wertermittlung (Wertermittlungsrahmen, Wertermittlungskarte, verschiedene Ausgangsunterlagen) zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Zeit

vom 14.06.2011 bis zum 01.07.2011

in den nachfolgenden Verwaltungen jeweils während der Dienstzeiten ausgelegt:

Stadtverwaltung Angermünde
Stadtbauamt
Heinrichstraße 12
16278 Angermünde

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Kämmerei
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz

Darüber hinaus stehen ein Bediensteter der oberen Flurbereinigungsbehörde bzw. die Grontmij GmbH (als beauftragte Stelle) an nachfolgenden Tagen zur Verfügung, um Fragen zur Wertermittlung zu beantworten und um eventuelle Einwendungen gegen die Wertermittlung entgegenzunehmen:

im Gemeindehaus Stolpe in 16278 Angermünde, OT Stolpe, Leopold-von-Buch-Straße 36

- am 29.06.2011 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr und
- am 30.06.2011 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr und
- am 01.07.2011 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Des Weiteren können die Beteiligten Einwendungen gegen die offengelegten und bekanntgegebenen Wertermittlungsergebnisse während der Auslegungsfrist beim Vorstand der Teilnehmergemeinschaft der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal schriftlich vorbringen.
Die Einwendungen sind hierzu beim

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienststelle Prenzlau
Referat Bodenordnung
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

einzureichen.

Nach Behebung begründeter Einwendungen werden die Ergebnisse der Wertermittlung durch separaten Verwaltungsakt der Teilnehmergemeinschaft festgestellt. Diese Feststellung wird öffentlich bekannt gemacht und kann mit Widerspruch angefochten werden.

Im Auftrag

Benthin

Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal Verfahrensteilgebiet Crussow, Aktenzeichen 5-002-S Verfahrensteilgebiet Gellmersdorf, Aktenzeichen 5-004-S Verfahrensteilgebiet Neuhof, Aktenzeichen 5-003-S

Land: Brandenburg
Landkreis: Uckermark

Öffentliche Bekanntmachung Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

In dem Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung der oben genannten Teilgebiete, gem. § 8 des Brandenburgischen Landesentwicklungsgesetzes (BbgLEG) in der Fassung vom 29.06.2004 (GVBl. I S. 298) in Verbindung mit § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), dass zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, festgestellt.

Die Feststellung der Wertermittlung bezieht sich

- auf den Wertermittlungsrahmen in der Fassung vom 28.10.2010 (Termin zum Abschluss der Wertermittlung [70.Vorstandssitzung]) im UFB Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiete Ortslagen Gellmersdorf, Crussow, Neuhof
- die Wertermittlungskarten
- die verwendeten Ausgangsunterlagen.

Amtliche Mitteilungen

Die Versammlung zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung fand am 16.12.2010 statt. Die Wertermittlungsunterlagen lagen zur Einsichtnahme durch die Beteiligten im Amt Britz-Chorin-Oderberg und in der Stadtverwaltung der Stadt Angermünde vom 17.12.2010 bis 07.01.2011 aus. Innerhalb der Auslegungsfrist standen vom 20.12.2010 bis 23.12.2010 Bedienstete der beauftragten Grontmij GmbH zur Verfügung, um Einwendungen der Beteiligten entgegenzunehmen und um Unklarheiten auszuräumen.
Es wurden keine Einwendungen erhoben, die zur Änderung der Wertermittlungsergebnisse führten. Die Prüfung und Abwägung der Einwendungen ist als Anlage zur Beschlussfassung dokumentiert.
Die Wertermittlungsunterlagen in Form des Wertermittlungsrahmens einschließlich der enthaltenen Zu- und Abschläge, der Wertermitttlungskarten, zugrundeliegenden Gutachten, Niederschriften und Protokolle sowie die Ausgangsunterlagen und gutachterlichen Stellungnahmen liegen

in der Zeit vom 14. Juni 2011 bis zum 01. Juli 2011

im Stadtbauamt der Stadtverwaltung Angermünde in 16278 Angermünde Heinrichstraße 12

und

in der Kämmerei des Amtes Britz – Chorin – Oderberg in 16230 Britz, Eisenwerkstraße 11

jeweils zu den Dienstzeiten zur Einsichtnahme durch die Beteiligten öffentlich aus und können dort eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist gegenüber der Teilnehmergemeinschaft des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Unteres Odertal beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF), Dienststelle Prenzlau, Referat Bodenordnung, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Criewen, den14.04.2011

Lichtenberg
(Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft)

Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal Verfahrensteilgebiet Süd 2

Land: Brandenburg
Landkreis: Uckermark
Aktenzeichen: 5-003-R

Öffentliche Bekanntmachung Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

In dem Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Süd II werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung gem. § 8 des Brandenburgischen Landesentwicklungsgesetzes (BbgLEG) in der Fassung vom 29.06.2004 (GVBl. I S. 298) in Verbindung mit § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), dass zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, festgestellt.
Die Feststellung der Wertermittlung bezieht sich auf
- den Wertermittlungsrahmen in der Fassung vom 28.10.2010 (Termin zum Abschluss der Wertermittlung [70.Vorstandssitzung] im UFB Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Süd 2)
- die Wertermittlungskarten
- verwendeten Ausgangsunterlagen.

Die Versammlung zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung fand am 16.12.2010 statt. Die Wertermittlungsunterlagen lagen zur Einsichtnahme durch die Beteiligten im Amt Britz-Chorin-Oderberg und in der Stadtverwaltung der Stadt Angermünde vom 17.12.2010 bis 07.01.2011 aus. Innerhalb der Auslegungsfrist standen vom 20.12.2010 bis 23.12.2010 Bedienstete der beauftragten Grontmij GmbH zur Verfügung, um Einwendungen der Beteiligten entgegenzunehmen und um Unklarheiten auszuräumen.
Einwendungen wurden erhoben. Die Einwendungen wurden unter Einbeziehung der vereidigten Sachverständigen H.Mühlisch geprüft und sind, soweit diese Relevanz für das Wertermittlungsverfahren in der Unternehmensflurbereinigung und die damit verfolgten Zwecke haben, in die Wertermittlungsunterlagen (Wertermittlungskarte Blatt-Nr. 3571 [betrifft Windeignungsgebiet Neukünkendorf], 3771 [betrifft Windeignungsgebiet Neukünkendorf], 3774, 3971) eingearbeitet. Die Prüfung und Abwägung der Einwendungen ist als Anlage zur Beschlussfassung dokumentiert.

Die Wertermittlungsunterlagen in Form des Wertermittlungsrahmens einschließlich der enthaltenen Zu- und Abschläge, der Wertermitttlungskarten, zugrundeliegenden Gutachten, Niederschriften und Protokolle sowie die Ausgangsunterlagen und gutachterlichen Stellungnahmen liegen

in der Zeit vom 14. Juni 2011 bis zum 01. Juli 2011

im Stadtbauamt der Stadtverwaltung Angermünde in 16278 Angermünde Heinrichstraße 12

und

in der Kämmerei des Amtes Britz – Chorin – Oderberg in 16230 Britz Eisenwerkstraße 11

jeweils zu den Dienstzeiten zur Einsichtnahme durch die Beteiligten öffentlich aus und können dort eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist gegenüber der Teilnehmergemeinschaft des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Unteres Odertal beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF), Dienststelle Prenzlau, Referat Bodenordnung, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Criewen, den14.04.2011

Lichtenberg
(Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft)

Amtliche Mitteilungen

Auslegung des Entwurfes des Regionalplans Uckermark-Barnim sachlicher Teilplan „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung"

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim hat auf ihrer 23. Sitzung am 10. März 2011 den Entwurf 2011 des Regionalplans sachlicher Teilplan „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung" bestätigt und die Eröffnung des Verfahrens zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB) sowie die öffentliche Auslegung des Entwurfes des sachlichen Teilplans einschließlich des Umweltberichtes beschlossen.
Die förmliche öffentliche Auslegung des Regionalplanes sachlicher Teilplan „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung" Entwurf 2011 mit seiner Begründung und dem Umweltbericht in der Fassung vom 10. März 2011 findet ab dem 11. April 2011 bis 16. Juni 2011 für die Dauer von **zwei Monaten statt.**
Der Entwurf kann innerhalb dieser Frist während der Dienstzeiten bei folgenden Stellen eingesehen werden:

Ort der öffentlichen Auslegung		**Kontakt**
Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim Regionale Planungsstelle	Paul-Wunderlich-Haus Haus D, Zi. 133 Am Markt 1 16225 Eberswalde	Mo. – Fr. nach tel. Vereinbarung 03334 / 2141183 (Herr Felgenhauer)
Landkreis Uckermark Dezernat I Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur und Tourismus	Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau 3. Etage, Räume 344 / 345	Mo. – Do. von 8.00 – 12.00 Uhr Di. zusätzl. von 13.00 – 17.00 Uhr Fr. von 8.00 – 11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung 03984 / 701180 (Frau Stordeur)
Landkreis Barnim Dezernat für Kreisentwicklung Strukturentwicklungsamt	Paul-Wunderlich-Haus Haus D, 3. Etage (Counter) Am Markt 1 16225 Eberswalde	Di. von 9.00 – 18.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung 03334 / 2141858 (Frau Meyer) bzw. 03334 / 2141860 (Frau Jenichen)

Mit Beginn der öffentlichen Auslegung sind die Plandokumente auch im Internet auf der Homepage der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim unter www.uckermark-barnim.de einsehbar.
Anregungen und Bedenken können ab Beginn der Auslegung am 11. April 2011 innerhalb einer Frist von **drei Monaten,** bis zum **14. Juli 2011 bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim, Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, 16225 Eberswalde oder per E-Mail an „beteiligung@uckermark-barnim.de"** vorgebracht werden.

Zusätzlich zu dieser förmlichen öffentlichen Auslegung kann der Planentwurf bei der Stadt Angermünde, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde im o.g. Zeitraum der öffentlichen Auslegung während der Dienstzeiten

montags	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
dienstags	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mittwochs	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Angermünde, 13.04.2011

gez. Stein
Dezernent
Dezernat II

Einladung der Jagdgenossenschaft Greiffenberg

Hiermit laden wir die Eigentümer der im Gebiet der Jagdgenossenschaft Greiffenberg gelegenen Grundstücke zur Jahreshauptversammlung am

Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 19.00 Uhr

in die ehemalige Greiffenberger Schule (Lehrerzimmer) herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Genossenschaftsversammlung
2. Billigung der Niederschrift über die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung vom 07.07.2010
3. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes für das Geschäftsjahr 2010/11
4. Vorstellung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2010/11 durch den Kassenführer, Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers durch die Genossenschaftsversammlung
6. Beschluss über die Höhe des Jagdreinertrages für das JJ 2010/11
7. Beschluss über die Verwendung des Jagdertrages aus dem JJ 2010/11
8. Vorstellung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2011/12 und Beschluss über die Annahme des Haushaltsplanes
9. Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das Geschäftsjahr 2011/12
10. Bericht der Pächter zur Abschusserfüllung im JJ 2010/11
11. Sonstiges

Dirk Treichel
Jagdvorsteher

Amtliche Mitteilungen

Einladung zur Vorstandswahl der Jagdgenossenschaft „Altkünkendorf – Nord"

In der Gemarkung Altkünkendorf ist mit dem Ende des Jagdjahres 2010/2011 ein Eigenjagdbezirk aufgelöst worden. In der Folge entstand gemäß § 10 Abs. 1 des Brandenburgischen Jagdgesetzes (BbgJagdG) eine Jagdgenossenschaft. Hier bezeichnet mit „Altkünkendorf – Nord".
Die Jagdgenossenschaft hat nach § 10 Abs. 6 BbgJagdG einen Vorstand zu wählen. Bis dahin werden die Geschäfte als Notvorstand durch den Bürgermeister der Gemeinde wahrgenommen, in deren Gebiet die Jagdgenossenschaft liegt.

Der Notvorstand lädt hiermit zur Vorstandswahl der Jagdgenossenschaft „Altkünkendorf – Nord"
am **10.06.2011 um 19.00 Uhr**
in das Gemeindehaus des Ortsteiles Altkünkendorf der Stadt Angermünde, Altkünkendorfer Straße 20 ein.

Die Versammlung ist nichtöffentlich.

Eingeladen sind alle Eigentümer der Grundstücke der Gemarkung Altkünkendorf der

Flur 1,
Flurstücke 1 – 130; 132/1 – 150; 273; 274; 275
Flur 2,
Flurstücke 1/1 – 212/2; 238 – 249
Flur 3,
Flurstücke 1/1 – 12/4; 13/3; 13/5; 13/7; 15/1 – 22; 108; 109; 131 – 137
Flur 6,
alle Flurstücke

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Eigentumsflächen
2. Entstehung der Jagdgenossenschaft
3. Wahl eines Vorstandes (Vorsitzender, 2 Beisitzer)
4. Beschluss über die Satzung der Jagdgenossenschaft „Altkünkendorf-Nord"
5. Sonstiges

Anmerkung:
Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten oder eine andere volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist eine schriftliche Form erforderlich. Für den Nachweis des Eigentums sind entsprechende Unterlagen vorzulegen.
Die betroffenen Jagdgenossen sind zur Versammlung herzlich eingeladen.

Angermünde, den 03.05.2011

i. A. Sewekow
Ordnungsamt Stadt Angermünde

Mitteilung des Fundbüros der Stadt Angermünde

Im Fundbüro der Stadt Angermünde sind folgende Fundsachen vorhanden.

Die Eigentümer werden gebeten bis zum 30.06.2011 ihr Eigentum abzuholen. Über diesen Zeitraum hinaus gelten die Regelungen der §§ 973 und 976 BGB.

Lfd. Nr.	Tag des Fundes	Fundgegenstand
1	26.01.2011	Schlüssel
2	06.02.2011	Damenfahrrad
3	05.02.2011	Herrenfahrrad
4	29.03.2011	Mountainbike
5	03.04.2011	Mountainbike
6	10.04.2011	Brille
7		drei Autoschlüssel
8	19.04.2011	Damenfahrrad

Sewekow
Sachgebietsleiter Ordnungsamt

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: 0 33 31 / 26 00 - 0

ANGERMÜNDE



TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE

Veranstaltungen

20.5.	Angermünde, 3. Einkaufsnacht mit Modenschau
21.5.	Angermünde, Samstags- Stadtführung durch die historische Altstadt
15.5.- 31.7.	Angermünde, Sonderausstellung „Mit Gott für Kaiser, Reich und Vaterland"
25.5.	Angermünde, 18. Brandenburgische Seniorenwoche
26.5.	Angermünde, Mikroorganismen in Ihrem Gartenteich – Wir untersuchen Ihre Probe, Seniorenakademie.
27.5.	Angermünde, Wandertheater Ton und Kirschen
28.5.	Angermünde, Samstags- Stadtführung durch die historische Altstadt
28.5.	Angermünde, Orgelkonzert zum Uckermärkischen Orgelfrühling
2.6.	Altkünkendorf, Himmelfahrt ganz in Familie
4.6.	Angermünde, Orgelführung für Kinder
4.6.	Angermünde, Ketzerführungen
4.6.	Angermünde, Kräuterspaziergang am Mündesee
4.6.	Angermünde, Samstags-Stadtführung durch die historische Altstadt
5.6.	Angermünde, Familientag: Abenteuer Wald in der Blumberger Mühle
11.6.	Crussow, Dorf- und Sportfest
11.6.	Angermünde, Samstags-Stadtführung durch die historische Altstadt
11.6.	Angermünde, 3. Wiesenlauf
11.6.	Greiffenberg, Reittherapie auf der Little-B-Tara-Ranch in Peetzig
11.6.	Angermünde, 75- Jahre Freiwillige Feuerwehr Biesenbrow
11.6.	Angermünde, 5. Schuppenparty

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33381
Öffnungszeiten: Mi-So 13-17 Uhr; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, Tel: 03331/32249

Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, Tel.: 03331/301370
Atelier für GeFILZtes von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig, geöffnet: Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-18 Uhr u. n. Vereinbarung

Atelier Sieglinde: 16278 Angermünde, Fischerstr. 21, Tel.: 03331/301185

Galerie am Mündesee: Werke der Hartgesteinsymposien in Altkünkendorf und Angermünde am Ufer des Mündesees

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Uckermärkische Wanderfreunde, Tel. 03331/33101

21. – 29. 05.	Wandertage in der Sächsischen Schweiz
So., 22.05.	Wanderung durch den Görlsdorfer Park 8/17 km
Strecke:	Agm. – Kerkow – Bhf. Bruchhagen – Park – Fischteiche –Agm.
Treff:	9:00 Uhr Bhf. Agm.
Verpflegung:	Aus dem Rucksack/Einkehr möglich
Do., 02.06.	(Himmelfahrt) Radeln mit Überraschungen
Strecke:	etwa 30 Kilometer
Treff:	9:00 Uhr Bhf. Angermünde
Verpflegung:	aus dem Picknickrucksack und Einkehr
Do., 16.06.	Besuch der „Gärten der Welt" in Berlin
Treff:	9:15 Uhr Bahnhof Agm.
Verpflegung:	Aus dem Rucksack/Einkehr möglich
Hinweis:	Anmeldung bis 14.06.

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität – Haus der Generationen
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32435

Do., 19.05.	14.00 Uhr	Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
	16.30-18 Uhr	Rhythmische Sportgymnastik – Bewegung nach Musik für Jung und Alt – Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
Mo., 23.05.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Di., 24.05.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
Mi., 25.05.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Mitgliederversammlung des Brandenburgischen Seniorenvereines
Do., 26.05.	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren
	16.30-18 Uhr	Rhythmische Sportgymnastik – Bewegung nach Musik für Jung und Alt
Mo., 30.05.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Di., 31.05.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
Mi., 01.06.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
Mo., 06.06.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Di., 07.06.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
Mi., 08.06.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereines
Do., 09.06.	16.30-18 Uhr	Rhythmische Sportgymnastik – Bewegung nach Musik für Jung und Alt
Mo., 13.06.		Pfingstmontag
Di., 14.06.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
Mi., 15.06.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin

Seniorenveranstaltungen von der MAQT e. V.,
Tel.: 033335/2159

19.05.	14.00 Uhr	Mürow
	14.00 Uhr	Angermünde
	14.00 Uhr	Bruchhagen
20.05.	14.00 Uhr	Stolpe
24.05.	13.30 Uhr	Steinhöfel
	14.00 Uhr	Altkünkendorf
	14.00 Uhr	Günterberg
	14.00 Uhr	Welsow
25.05.	13.30 Uhr	Crussow
	14.00 Uhr	Wolletz
	14.00 Uhr	Greiffenberg
	14.00 Uhr	Wilmersdorf
26.05.	14.00 Uhr	Mürow
	14.00 Uhr	Angermünde
	14.00 Uhr	Bruchhagen
	14.00 Uhr	Görlsdorf
27.05.	14.00 Uhr	Stolpe
	14.00 Uhr	Frauenhagen
31.05.	13.30 Uhr	Steinhöfel
	14.00 Uhr	Altkünkendorf
	14.00 Uhr	Günterberg
	14.00 Uhr	Kerkow
	14.00 Uhr	Schmiedeberg

ANGERMÜNDE



TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE

Apothekennotdienst

18.5.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
19.5.	Waldapotheke	Eberswalde
20.5.	Hirschapotheke	Angermünde
21.5.	Adlerapotheke	Gramzow
22.5.	Stadtapotheke	Schwedt
23.5.	Adlerapotheke	Angermünde
24.5.	Greifapotheke	Gartz
25.5.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
26.5.	Gingko Apotheke	Eberswalde
27.5.	Zentralapotheke	Schwedt
28.5.	Alte Apotheke	Angermünde
29.5.	Nord Apotheke	Schwedt
30.5.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
31.5.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
1.6.	Waldapotheke	Eberswalde
2.6.	Hirschapotheke	Angermünde
3.6.	Adlerapotheke	Gramzow
4.6.	Stadtapotheke	Schwedt
5.6.	Adlerapotheke	Angermünde
6.6.	Greifapotheke	Gartz
7.6.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
8.6.	Gingko Apotheke	Eberswalde
9.6.	Zentralapotheke	Schwedt
10.6.	Alte Apotheke	Angermünde
11.6.	Nordapotheke	Schwedt
12.6.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
13.6.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
14.6.	Waldapotheke	Eberswalde
15.6.	Hirschapotheke	Angermünde

DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0
regelmäßige Veranstaltungen:

Mo	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
	13.30 Uhr	Seniorengymnastik Gruppe I und II
Di	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschließend Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk (14-tägig)
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik (14-tägig)
Mi	9.30 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
Do	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (z.B. Buchlesung, Geburtstag des Monats, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining, Ausflug u.a.)
Fr	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen, anschließend Kartenspiele
	13.00 Uhr	Spielenachmittag

Mi., 25. Mai	Veranstaltungen anlässlich der 18. Brandenburgischen Seniorenwoche – Kloster und Klosterplatz
10-12 Uhr	Infoveranstaltung für seniorengerechtes Wohnen
12-13 Uhr	Mittagsessen (Erbseneintopf, Versorgung durch MAQT e.V.)
13.15-13.45 Uhr	Tanzeinlagen – Gesellschaftstanz
13.50-14.10 Uhr	Chor der Uckerkrähen
14.15-15 Uhr	Berufung des Beitrates durch den Bürgermeister
15-15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen
15.30 Uhr	Chor des Einsteingymnasiums Angermünde oder der Gruppe „Weiberklatsch"
16 Uhr	Blutspende

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa, So, feiertags 10-12 Uhr und 17-18 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 19 Uhr über den Privatanschluss

16.5.-22.5. Frau Lehmann, Am Friedenspark 1, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/21560, privat: 03331/32906, 0170/2630574

23.5.-19.5. Herr Lehmann, Prenzlauer Str. 9, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/298031, privat: 033334/212

30.5.-5.6. Frau Berendt, Am Markt 17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23388 privat: 03331/299930

6.6.-13.6. Frau Bauersfeld, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/21192 privat: 03331/299930

14.6.-19.6. Frau Paul, Berliner Str. 75,16278 Angermünde
Tel.: 03331/20273 privat: 0174/9092680

Freizeitstätte VIVITAS

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, Tel. 03331/296464
regelmäßige Veranstaltungen:

Mittwoch, 18. 5.	8.30-10.30 Uhr	Gemeinsames Frühstück (3 Euro p.P., bitte anmelden)
Mittwoch, 25. 5.	14-16 Uhr	Geburtstag des Monats
Freitag, 27.5.	14-16 Uhr	Gesundheitstag (Blutdruckmessung, Gedächtnistraining usw.)

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/26000

Bürgerinformation
Mo, Do, Fr 9-12 Uhr
Di 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde
Tel. 03331/32651
Mo, Di, Fr 14-18 Uhr
Do 9-13 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle) Uckermärkische Dienstleistungs-gesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e.V.
Berliner Straße 45
16278 Angermünde
Tel.: 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28
16278 Angermünde
03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt
Frau Ehrhardt ist zu erreichen über das Ordnungsamt der Stadt Angermünde
Tel. Nr.: 03331/260017

Kfz.-Zulassung Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/701036
ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/33528
Mo,Di, Do 9 - 12 Uhr
Di 13 - 18 Uhr
Do 13 - 16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH,
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst:
0172/3965136 oder 0172/3965137

Feuerwehr/Notarzt 112 **Polizei 110**

Da packte der Mönch den Waldenser beim Schlafittchen

Nächste Ketzerführungen ab Franziskaner Klosterkirche am 4. Juni

Schwergewichtig und laut rufend kommt er um die Ecke der Franziskaner Klosterkirche und ruft die Bürger herbei, die ihm die Schulzen für diesen Abend als Helfer angekündigt haben – so beginnt die historisch gestaltete Ketzerführung, die nun am jeweils ersten Sonnabend im Monat um 20 Uhr stattfindet und rund 90 Minuten lang von historischem Schauplatz zu historischem Schauplatz führt. Treffpunkt immer am Eingang der Klosterkirche. Premiere in diesem Jahr war am 7. Mai.



Die „Hugenottin" Kathrin Rössler begrüßt die Ketzerführung

An verschiedenen Stationen erwarten historische Persönlichkeiten die Teilnehmer. Schon in der Franziskaner Klosterkirche werden diese Zeuge der Auseinandersetzung zwischen Waldenser und Franziskanermöch.

Der Klerus tat sich in den Mauern der Stadt durch besonders eifrige „Ketzer"-Verfolgungen hervor. Aus dieser Zeit stammt der Begriff von „Ketzer-Angermünde". Oder eine weitere Station: die Heiliggeistkapelle. Jene errichteten die nach Brandenburg geholten und auch in Angermünde angesiedelten Hugenotten. Sie brachten ihre kulturellen und ökonomischen Eigenheiten ein.

Beispielsweise die Textilherstellung und die Kartoffel. Zeitweise gab es in Angermünde mehr als 1000 Maulbeerbäume



Am Pulverturm im Schutze der Stadtmauer

für die Seidenraupenzucht, die sich aber nicht auf Dauer hielt. Eine „Hugenottin" erwartet den Zug der Ketzerführung und bietet jedem einen Nudlschluck (Erfindung der Neuzeit vom Angermünder Hotelier Roy Weiss).

Steffen Tuchscherer, längst auch bekannt als der Angerhirsch Hannibal, führt die Teilnehmer in einer schwarzen Kutte durch die Stadt – und tut dies wie immer mit zahllosen Geschichten, die er höchst anschaulich und lebendig erzählt. Ein vergnüglicher und zugleich lehrreicher Abend – was kann ein Sonnabend mehr bieten?

Die weiteren Ketzerführungen 2011: bis Oktober jeder erster Sonnabend im Monat am 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober – jeweils 20 Uhr.

Text und Fotos: Michael-Peter Jachmann

Als die Kerkower Magd den Räuber vermöbelte

Zur 775-Jahr-Feier führte Männerballett erstes Theaterstück auf

„Im Wald da sind die Räuhäuber!" – ohne diesen Evergreen der langfingernden Zunft ging es natürlich nicht: Die Aufführung der Kerkower Räubersaga über einen Räuberhauptmann, der im Auftrage der gierigen Stadt an die Reichtümer der recht wohllebenden Kerkower gelangen sollte. Aber eine furchtlose Magd schlägt ihn mit dem probaten Mittel aller Hausfrauen (die Bratpfanne) in die Flucht und verhindert das freche Räubertum. Uwe Schmiedel, einer der bekanntesten und beliebtesten Schauspieler der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, hat dieses Stück auf Vorlage einer mittelalterlichen Sage geschrieben und mit dem Kerkower Männerballett einstudiert. Etwa vor einem Jahr hatten ihn die Kerkower gefragt. Und Uwe Schmiedel sagt nicht gerne nein, er arbeitet gern mit Amateuren, denn die Resultate sind oft überraschend gut. Das kennt er zum Beispiel aus seiner langjährigen Zusammenarbeit mit dem Jugendtheater „Stolperdraht" in Schwedt oder auch in den inszenierten Spielszenen der Heidenwanderung von Biesenbrow nach Angermünde. Und nun das Kerkower Männerballett, das das erste Theaterstück seiner Geschichte aufführte. Aber wie sagte Bernd Winkler? Natürlich wieder mit schickem Hut, dem Anlass als mittelalterlicher Erzähler angepasst: „Wenn das Männerballett im Dunkeln tanzen kann, kann es auch im Hellen Theater spielen!"

Die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche im Parkett und auf der Loge, viele Zuschauer standen sogar, erlebten ein 25-Minutenspektakel, das viel Spaß macht. Drei Proben nur hatte die Truppe Zeit, um das Stück einzustudieren. Alle Achtung. Vor allem Elke Finke überzeugte in der Rolle als wenig ängstliche Magd. Wie zu hören war, ist sie auch eine wunderbare Helga Hahnemann-Kopistin („Dicke da")... Und Ortschronistin Ramona Finke filmte fleißig mit. Vielleicht gibt es die Räuber bald auch auf DVD...

Michael-Peter Jachmann



Freude über die gelungene Aufführung, ganz rechts Uwe Schmiedel, ubs-Schauspieler, Buchautor und Regisseur des Stücks.



Beifall für das Männerballett mit weiblicher Verstärkung.
Fotos: Michael-Peter Jachmann

Déjà vu-Frühling – Ucki-Wetter April 2011

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde und der Station Grünow/Prenzlau

Der April 2011 zeigt starke Ähnlichkeit zum Jahrhundert-Frühling im April 2009.

Zweit-wärmster April in Angermünder Messreihe

12,1°C ergab das Monatsmittel der Lufttemperatur im April 2009. In diesem Jahr wurden in Angermünde 11,7°C (Grünow 11,2°C) ermittelt. Der 30jährige Durchschnittswert beträgt allerdings „nur" 7,4°C für Angermünde (6,9°C für Grünow). Der aktuelle Wert hätte gut und gerne noch zwei Zehntelgrad höher liegen können, wenn das Wetter nicht an den beiden letzten Monatstagen eine Umstellung in Richtung Eisheilige vollzogen hätte.
Den Monatsauftakt machten in Angermünde 3 Tage mit Tagesrekord-Überschreitungen. Am 01. bis 03. April wurde so das wärmste Tagesminimum neu gesetzt. Der mit 1,7 Kelvin überbotene Wert vom 01. April stammte dabei aus 1914! Die höchsten Tagesmitteltemperaturen vom 1. und 2. April wurden ebenfalls neu bestimmt. Das höchste Tagesmittel der Lufttemperatur vom 03. April (aus 1953 stammend) wurde egalisiert. Nach 58 Jahren Gültigkeit konnte ebenfalls vom 03. April das höchste Tagesmaximum der Lufttemperatur mit einer Steigerung von einem Zehntel neu bestimmt werden.
Während die Lufttemperatur zwischen dem 04. und 11. April durchaus monatstypische Werte aufwies, wurde am 13. April ein monatlicher Tiefpunkt angesteuert. 4,5°C Tagesminimum stehen einem Tagesmaximum von nur 5,8°C gegenüber (Grünow 4,3°C Minimum und 5,7°C Maximum). Dazu Regen, Wind und keine Sonne – ein wahrhaft unwirtlicher Tag in der Uckermark.
Die tiefste Temperatur des Monats wurde 3 Tage später am 16. April gemessen: 0,7°C in Angermünde und 1,5°C in Grünow. Am Erdboden -2,0°C in Angermünde und -0,7°C in Grünow.
Die zweite Aprilhälfte war gekennzeichnet von einem Höhenflug der (Maximum)-Temperatur. Die Ostertage zwischen dem 21. und 24.April waren warme, sonnige Tage mit Tageshöchst-Temperaturen über 21 °C. Ostermontag am 25. April dann unter 20 °C und bewölkt.
Die monatliche Höchsttemperatur wurde in Angermünde am 28.4. mit 24,3°C und in Grünow am 27.4. mit 22,8°C gemessen.

Monatsbilanz	Monatswerte aktuell	vieljährig	Abweichung zum vieljährigen Mittelwert
mittlere Temperatur (°C):	11,7 (11,2)	7,4 (6,9)	+4,3 Kelvin (+4,3)
Niederschlagsmenge (Liter):	15,3 (22,9)	38,9 (34,4)	-60,7 % (-33,4)
Sonnenscheindauer (Std.):	223,1 (245,9)	167,0 (164,4)	+33,6 % (+49,6)
Bodenfrosttage	2 (4)		
Frosttage (Minimum < 0°C):	0 (0)		
Eistage (Maximum < °C):	0 (0)		

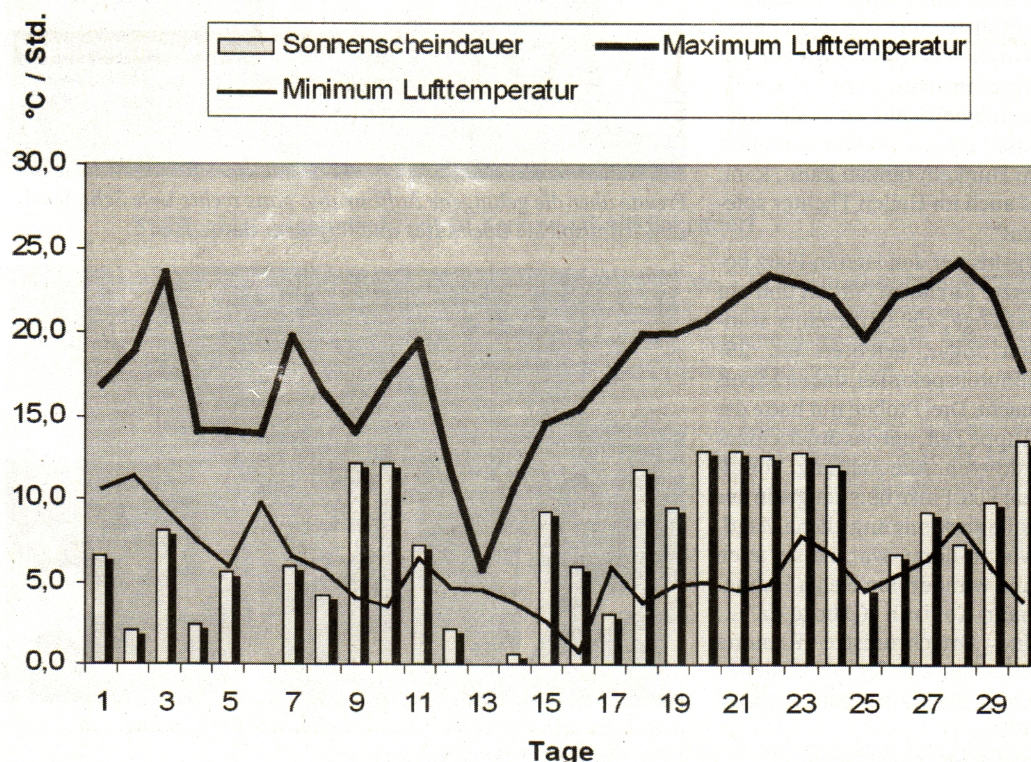
(Werte in Klammern = Grünow)

Niederschlag weit unter Soll

An 15 Tagen konnte in Angermünde (13 Tage in Grünow) Niederschlag gemessen werden. Die höchste Tagessumme wurde am 03. April ermittelt. In Grünow bei Prenzlau 14,9 l/m² und in Angermünde nur etwa die Hälfte (7,8 l/m²). Alle Niederschlagstage zusammen fehlen in Angermünde mehr als 60% und in Grünow etwa 33% in der monatlichen Niederschlagsbilanz gegenüber dem vieljährigen Monatssoll.

Abermals reichlich Sonnenüberschuss

Der April ist 2011 der dritte Monat in Folge mit einem reichlichen Plus an Sonnenschein. Besonders in der zweiten Monatshälfte machte Klärchen Überstunden. In Angermünde wurden allein 6 der insgesamt 8 Tage und in Grünow 7 der dortigen 9 Tage mit =/> 12 Stunden Sonnenschein gezählt. Die höchste Tagessumme Sonnenschein wurde am 30.4. mit 13,5 Stunden in Angermünde und 14,3 Stunden in Grünow an der jahreszeitlich astronomisch möglichen Grenze gemessen. Ohne Sonnenschein blieb die Uckermark am 6. und 13. April.



Phänologie, Wind und Nebel

Die größte Analogie zum April 2009 zeigt sich in der Phänologie. Auch im April 2011 spielte sich das gleiche symphonische Meisterwerk zwischen erwachen und vollenden, zwischen grünen und blühen in der Natur ab (bitte im Bericht April 2009 nachlesen).
Im Berichtsmonat wurde in Angermünde ein Tag mit Nebel (27.4.) und ein Tag mit Gewitter (26.4.) beobachtet.
Böigen Wind hingegen trat an 15 Monatstagen auf. Wind mit 6 Bf als mittlere Windstärke wurde an 4 Tagen (1., 7., 8. und 12.) und Wind mit 8 Bf (stürmischer Wind) am 08. April gemessen. Die höchste Windgeschwindigkeit der Uckermark wurde ebenfalls am 08. April mit 26,4 m/s (95,0 km/h) in Angermünde gemessen.

Von Gundolf Sperling

21

MAI 2011

UCKERMARK RUNDSCHAU



Wussten Sie schon?

Filmprominenz zu Gast im Gut Sternhagen

Nur die älteren Einwohner von Sternhagen – das kleine Dorf südlich von Prenzlau – dürften sich noch erinnern, dass sich in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts deutsche Filmstars dort die Klinke des Gutshauses in die Hand gegeben haben.

Das in einem Lenné-Park errichtete Gebäude wurde 1926 von Ludwig Klitzsch übernommen. Der avancierte ein Jahr später zum Generaldirektor der UFA-Filmproduktion, der zu jener Zeit renommiertesten Filmgesellschaft Europas.

Naheliegend, dass die seinerzeitige Filmprominenz gerne seine Einladungen annahm und ihn auf seinem romantisch gelegenen Anwesen besuchte.

Verbürgt als Gäste sind u.a. Zarah Leander und Max Schmeling. Schmeling war ja nicht nur Boxer, sondern übernahm auch Filmrollen. Und über Zarahs Aufenthalte erzählt man sich noch heute Skandalgeschichten, deren Glaubwürdigkeit den haarsträubendsten UFA-Filmen entnommen sein könnte.

1948 brannte das Gutshaus nahezu vollständig ab. Die inzwischen umfangreich sanierten Fragmente werden teils privat, teils als Ferienwohnungen genutzt.



Das Gutshaus Sternhagen um 1930

Foto: Gut Sternhagen

Adlige Uckermark – alte Sitze neu belebt

Viele Gutsanlagen werden wieder genutzt







Fotos: Gut Suckow

Ehemaliger Schlosshof von Gut Suckow. Der Konzertsaal im restaurierten Marstall und die Pergola werden schon wieder genutzt

Viel blaues Blut fließt in der Region. Von Hardenberg, von Hohenzollern, von Bismarck und natürlich die von Arnims. Adel fühlt sich wieder wohl in der Uckermark. Nicht ohne Vorteil für die Uckermark.

Viele der ehemaligen Herrensitze wurden wieder hergerichtet, so wie die adligen Vorfahren sie erbaut hatten. So geschehen auf dem Gut Lichtenhain der „Apfelgräfin" oder der alten Gutsanlage in Fergitz.

Aktuell wird das Gut Suckow wieder instand gesetzt. 1577 kam es in den Besitz der Arnims in Gerswalde, die es bis 1927 als Rittersitz nutzten. Es war also 350 Jahre ein Stammsitz derer von Arnim, die um 1800 neben dem Gut Suckow von den 318 mittelalterlichen Orten und Feldmarken der Uckermark gut ein Viertel besaßen.

Seit über sechs Jahren wird in Suckow nun schon restauriert. Das ist einen Ausflugstipp wert – Seite 2.

Einladung zum Backofenfest in Polßen

– Anzeigen –

Ofenbaumeister Roland Krause und Familie Nowatzki vom „Salon im Gutshaus" laden Sie herzlich zum 9. Backofenfest ein:
13.00 Uhr Eröffnung mit den Jagdhornbläsern
Ab 13.30 Uhr erwartet Sie ein buntes Programm aus Tanz, Gesang sowie Kindertheater, Vorführungen alter Handwerkskunst und Leckeres aus den Backöfen.
Informieren Sie sich in unserem Fachvortrag über „Neue Entwicklungen und Fragen zum Heizen mit Holz".
Alle Reiselustigen können sich auf die „Insel des ewigen Frühlings – Madeira" entführen lassen.
Die Ausstellung von Kaminen, Kachelöfen, Herden und Backöfen bietet die Möglichkeit, Anregungen zum Design und zu heiztechnischen Möglichkeiten zu erfragen.
Fragen Sie uns!